



<https://biz.li/2mde>

30. ENTDECKERTAG DER REGION HANNOVER: BIER, KAFFEE UND FOSSILIEN

Veröffentlicht am 05.09.2017 um 08:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Best of Entdeckertag" heißt es am Sonntag, 10.

September 2017, wenn der Entdeckertag der Region H

Klassiker wie der Klosterstollen in Barsinghausen und

Neuentdeckungen wie das Landesbildungszentrum für

Laatzen. 33 Tourenziele in der ganzen Region Hannover

Dazu kommen weitere Ausflüge und Radtouren. Bein

musikalische Leckerbissen wie Juliano Rossi, Kim Sanders

Zonen-Tages-Ticket des GVH für 5,20 Euro oder dem G

Tourenziel der Wahl - egal welches aus dem Programm.

Aktionen zum Ausprobieren, Führungen und Spielangebote

in Wunstorf-Kolenfeld mit aha die Abfallentsorgung erkund

die Kaffeemanufaktur in Burgdorf-Heeßel und ein ink

Barsinghausen-Holtensen. Wer nicht weit fahren möchte,



Filiale der Deutschen Bundesbank, das Deutsche HörZentrum. Die Rösterei in Burgdorf-Heeßel lädt zum Entdeckertag ein.

Führung hinter den Kulissen. Für "Fernreisende" stehen Celle, Hameln und Bückeburg auf dem Programm. Wer forschen

will, muss nicht unbedingt an den Nordpol oder den Amazonas fahren. Auch in der Kulturwerkstadt in Burgdorf kann mit

Backpulver, Salz, Mineralwasser, Rosinen und Karotten munter experimentiert werden - und dabei geht es nicht ums

Kochen oder Backen. Gemeinsam mit ihren Eltern können kleine Entdeckerinnen und Entdecker in der

Experimentierwerkstatt die unterschiedlichsten Materialien testen. "Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Ausprobieren",

sagt Katja Weberling. Und sie fügt hinzu: "Vielleicht entdeckt manch einer dabei, dass selbst etwas so Alltägliches wie

Wasser für Forscherinnen und Forscher richtig spannend sein kann." Wer es lieber handwerklich mag, der kann unter

Anleitung einfache mechanische Fahrzeuge oder Maschinen aus Milchtüten, Gläserdeckeln oder Filmrollen bauen und

testen. In der hannoverschen Kaffeemanufaktur können sich Kaffeeliebhaber auf einen Erlebnispfad begeben. Von der

Kaffeepflanze bis zur gerösteten Bohne: Bis der Kaffee - frisch und duftend - in unserer Tasse landet, hat er bereits einiges

erlebt. Am Entdeckertag können Besucherinnen und Besucher das beliebte Heißgetränk in der Rösterei in Burgdorf-Heeßel

mit allen Sinnen erleben. "An unseren einzelnen Stationen können die Gäste unter anderem erfahren, woher der Kaffee

kommt, wie er geerntet wird, wie Kaffeebohnen ungeröstet aussehen und wie sie sich anfühlen und worauf man beim Rösten

achten muss, damit am Ende ein aromatischer Kaffee entsteht", erklärt Nina Sommer. Auch eine Geschmacksprobe darf

natürlich nicht fehlen. Kuchen, frische Waffeln nach Hausrezept und frisch zubereitete Kaffeespezialitäten - für das leibliche

Wohl ist gesorgt. Für Spiel und Spaß sorgt zudem die Freiwillige Feuerwehr Heeßel. Hämmern, schaben, kratzen und jede

Menge Staub: In der Kalkmergelgrube der Holcim AG in Sehnde-Höver geht es Fossilien an den Kragen, wenn

Hobbypaläontologen zu den Werkzeugen greifen. "Im Boden der Kalkmergelgrube in Höver gibt es noch heute zahlreiche

Fossilien zu entdecken", erklärt Diplom-Geologe Bernd-Henning Reupke von der Holcim (Deutschland) GmbH. Wo sonst in

bis zu 50 Metern Tiefe Rohmaterialien für Zement ausgebaggert werden, gehen am Entdeckertag kleine und große

Schatzsucher eigenhändig auf die Suche. "Wer nach diesem Erlebnis mit sauberen Kleidern nach Hause geht, hat etwas

falsch gemacht", scherzt Reupke. Ob Donnerkeile, Belemniten, tellergroße Ammoniten, versteinerte Schwämme oder

Seeigel: Von 10 bis 16 Uhr können Entdeckerinnen und Entdecker einzigartige Funde zutage fördern und mit nach Hause

nehmen. Was da genau ausgebuddelt wurde und welche Geschichte die Fossilien erzählen, erklären Fachleute in der

Raupenhalle. Auf geologische Entdeckungsreise geht es bei den einstündigen Führungen um 11.30 und 13.30 Uhr mit Start

an der Raupenhalle. Zur Stärkung gibt es Bratwurst, Pommes und Kaltgetränke. Auf dem Gutshof Rethmar dreht sich alles

rund ums Bier. In der kleinen Brauerei können Besucherinnen und Besucher hautnah erleben, wie Bier gebraut wird und was es mit dem Bierstil "Broihan" auf sich hat. "Beim Show-Brauen zeigen wir den Gästen, wie sie selber Bier brauen können und welche Zutaten sie dafür brauchen", erläutert Elke Digwa. Führungen durch die Brauerei stehen um 11, 13 und 15 Uhr auf dem Programm. Eine gute Chance eine Geschmacksprobe zu nehmen. Und natürlich gehört zu einer anständigen Brauerei auch ein Biergarten. Am Entdeckertag sogar mit Live-Musik und Hüpfburg. Interessierte können aber auch einen Einblick in andere Bereiche des Gutshofs erhalten. Bei einer Führung lernen die Gäste den Rittersaal, das Theater im ehemaligen Kornspeicher und den Gutshofgarten kennen. Im Regionalmuseum auf dem Gutshof ist zudem die Ausstellung "Kraftwerk Mehrum" zu sehen. Ein wahrer Klassiker des Entdeckertags: Im Hannoverschen Straßenbahn-Museum in Sehnde-Wehmingen wird Straßenbahngeschichte erlebbar. Besucherinnen und Besucher können nicht nur in echten Museumsstücken durch die Landschaft zuckeln, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen des Gleis- und Oberleitungsbaus werfen. Experten verraten zum Beispiel, was Thermit-Schweißarbeiten sind und wann sie eingesetzt werden. Das Hannoversche Straßenbahn-Museum beherbergt auf einer Fläche von etwa 170 Hektar die einzige überregionale und darüber hinaus größte Straßenbahnsammlung Deutschlands. Am Entdeckertag besteht die einzigartige Möglichkeit, eine Straßenbahn selber zu steuern oder am Original-Fahrstand (Simulator) zu üben. "Der Höhepunkt des Tages ist ab 14 Uhr die moderierte Tramparade mit den meisten schienenengebundenen Arbeitsfahrzeugen des Museums", berichtet Mathias Hartmann. Für zusätzliche Unterhaltung sorgen ein Fahrsimulator und ein Film über die hannoversche Straßenbahn und den U-Bahn-Bau in den 1960er- und 1970er-Jahren. Ermäßigter Eintritt gegen Vorlage des GVH-Tickets oder des Programmheftes: Erwachsene 6 Euro, Kinder 3 Euro, Familie 17 Euro.

Best of Entdeckertag

Ob Fossilien suchen in Höver, Bergwerk erkunden in Barsinghausen oder auf der Mülldeponie Kolenfeld mit aha die Abfallentsorgung erkunden: Zum Jubiläum dürfen die Klassiker aus drei Jahrzehnten natürlich nicht fehlen. In diesem Jahr bekommen die Besucherinnen und Besucher aber auch einige neue Gesichter zu sehen.: Vom Überschlaggerator beim ADAC in Laatzen, über die Kaffeemanufaktur in Burgdorf-Heeßel, bis zum inklusiven Bioerlebnis bei der Lebenshilfe in Barsinghausen-Holtensen - Es gibt viel zu entdecken. Wer nicht so weit fahren möchte, auch in Hannover ist viel los: Besucherinnen und Besucher können im Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte unter der Augenbinde oder mit einer Simulationsbrille eine neue Welt entdecken oder bei der Bundesbank einen Goldbarren stemmen. Das Museum für Energiegeschichte bietet tollkühne Energiegeschichten und Eine Energie-Rallye für Groß und Klein. Im Deutschen HörZentrum in Groß Buchholz nehmen Expertinnen und Experten Jung und Alt mit auf die Reise in die Welt des Hörens. Wie das Wasser in einem Schwimmbad gereinigt wird und was eine Becken-Durchströmung ist, erfahren Entdeckerinnen und Entdecker beim Blick hinter die sonst verschlossenen Türen des Stadionbads. Und wer einmal auf den Spuren von Schauspielern, Maskenbildnern und Bühnenbauern wandeln möchte, der kann einen Blick hinter die Kulissen im Schauspielhaus werfen. Der Erlebnis-Zoo Hannover lädt zudem zu einer exklusiven Führung durch die neue Themenwelt "Afi Mountain" ein.

Das Entdeckertagsfest in Hannovers Innenstadt

Zentraler Treffpunkt ist wieder das große Entdeckertagsfest in Hannovers Innenstadt: Zwischen Aegidientorplatz und Kröpcke spielen von 10 bis 19 Uhr auf sieben Bühnen Bands und Solokünstler, treten Sportgruppen, Comedians und Talkgäste auf. Zudem laden rund 200 Stände von Vereinen, Kommunen und anderen Institutionen zum Vorbeischauen und Mitmachen ein. Auf dem Opernplatz präsentiert sich die Regionsverwaltung mit Themen wie Jugendhilfe, Soziales, Naherholung, Verkehr, politische Bildung und Katastrophenschutz. Klingt trocken? Nicht, wenn das Ganze als Hörmemory, Carrera-Bahn oder Alterssimulationsanzug daher kommt. Auch die zentrale Information steht auf dem Opernplatz. Die Festmeile erstreckt sich indes viel weiter. Schon am hannoverschen Bahnhof gibt es Programm: Das Deutsche Rote Kreuz begrüßt die Gäste von 10 bis 18 Uhr zum Welt-Erste-Hilfe-Tag - selbst Teddy wird hier behandelt. Die Georgstraße verwandelt sich wieder in eine Sportmeile mit der Möglichkeit, einen Sportführerschein zu machen oder Stationen für das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren.

Musik und Unterhaltung auf sieben Bühnen

Auf der Hauptbühne neben der Oper führt Moderator Jan Egge Sedelies durch das Programm und talkt locker mit Gästen. Den musikalischen Part übernehmen The Ellingtones, The Jetlags und am Abend Maybebop. Das A-cappella-Quartett sorgt mit kreativen Eigenkompositionen für Leichtigkeit und Spaß. Vorher, um 18 Uhr, werden die Gewinnerinnen und Gewinner des Gewinnspiels gezogen - wer eine der Fragen zu den 33 Tourenzielen korrekt beantwortet, hat eine Chance auf einen

Preis. Auf der Jazzbühne am Kröpcke präsentieren Nicolas Sempff und der hannoversche Bürgermeister Thomas Herrmann neben dem Blasorchester der ÜSTRA auch Juliano Rossi sowie Lutz Krajenski & Band. Am Abend steht Sängerin und Songwriterin Kim Sanders auf der Bühne und sorgt für Gänsehaut. Auf der Bühne von radio leinehertz 106.5 sind unter anderem Milou und Flint und die Voice-of-Germany-Stimme Louisa Jones mit ihrer Band zu Gast. Jede Menge zu lachen gibt es auf dem Georgsplatz an der Comedy-Bühne, hier ist unter anderem Ninia LaGrande zu Gast. Rockiger geht es auf der Bühne von Rupp Bräu zu, wo Bands wie HartBeat und Bluescase einheizen. Auf der Sportbühne zeigen die Vereine aus der Region ihr Können in Sachen Bewegung. Auch der Jugend- und Kindercircus Bunttropfen ist wieder mit von der Partie - hier sind kleine Artistinnen und Artisten die großen Stars in der Manege.

Mit Bus und Bahn zum kleinen Preis unterwegs

Mit dem GVH-Ticket und den öffentlichen Verkehrsmitteln des GVH sind zum Ein-Zonen-Preis von 5,20 Euro (Einzelperson) oder 10 Euro (Gruppenpreis) am 10. September 2017 alle im Programmheft beschriebenen Tourenziele inner- und außerhalb der Region zu erreichen. Die Fahrkarten gelten an diesem Tag im gesamten GVH-Verkehrsgebiet und in den angrenzenden Landkreisen auf den direkten Strecken zu den Zielen, also auch in den Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (RegionalBahn, RegionalExpress, S-Bahn, keine IC und ICE), der metronom und des Heidesprinters erixx. Inbegriffen sind die Strecken von Hannover nach Alfeld/Leine, Bückeburg, Bad Münder, Celle, Eschede, Hameln, Peine, Unterlüß, Rehburg-Loccum, Schwarmstedt und Walsrode sowie die Busse des Nahverkehrs Hameln-Pyrmont zwischen Bahnhof und Citybereich Hameln. Erhältlich sind die Tickets bei allen GVH-Fahrkartenverkaufsstellen, über die GVH-Fahrplan-App (Mobilitätsshop), bei den Fahrkartenausgaben der Deutschen Bahn (DB) im GVH-Verkehrsgebiet, bei den Fahrerinnen und Fahrern der Busse von regiobus und Üstra sowie an den Fahrkartenautomaten von DB, metronom und Üstra. Achtung: Die Tickets aus den Fahrkartenautomaten der Üstra und bei den Busfahrern gelten nur für den sofortigen Fahrtantritt. Weitere Informationen unter www.gvh.de. Der Fahrschein muss am 10. September 2017 abgestempelt sein.

Weitere Infos

Das Programmheft zum Entdeckertag liegt in allen beteiligten Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie in den GVH-Servicestellen, in Bussen und Bahnen aus. Außerdem ist es bei der DB, der Tourist Information und direkt bei der Region Hannover im Bürgerbüro, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover, erhältlich. Die Online-Version steht bereits jetzt zum Download unter www.entdeckertag.de zur Verfügung. Dort sind auch weitere Informationen sowie Ergänzungen zu finden.